

Westfalia Bedienungsanleitung

Nr. 108676

Verlegeanleitung / Anwendungsanleitung Frostschutz-Heizleitung mit Thermostat in Dachrinnen

KERBL

Für Artikelnummer: 696922; 696930; 696948; 220053

Frostschutzheizleitung, 16W/m mit 2,0m Anschlussleitung, Thermostat und Endabschluss

- Das Heizkabel ist UV-Beständig und nur für den Kontakt mit Metall- und Kunststoffrippen geeignet
- Die Ummantelung der Frostschutz-Heizleitung ist nur für den Kontakt mit Wasser ausgelegt und darf nicht mit Chemikalien, Säuren und Laugen in Kontakt kommen.
- Das integrierte Thermostat schaltet das Heizkabel ein, wenn eine Temperatur von ca. +3 °C oder weniger festgestellt wird und wieder aus bei +13 °C
- Leistung pro Meter: 16W/m bei 0°C Umgebungstemperatur
- Schutzart: IP X7
- Spannung: 220 - 240 V AC
- Schutzmaßnahme: FI-Schutzschaltung 30mA! (Achtung: Der Einsatz eines FI-Schutzschalter mit 30mA ist vorgeschrieben)
- Heizkabel-Außenmantel: PVC
- Temperaturbeständigkeit: +65 °C, dauernd
- min. Biegeradius: 50mm

Anwendung:

Die Frostschutz-Heizleitungen des Typs 223585, 223586, 223587, 223588, 223589, 223590, 223591, 223592 und 223593 dürfen in Dachrinnen zur Frostfreiheit verwendet werden.

Planung und Montage:

Zuerst sollten die Anschlusspunkte festgelegt werden und anschließend die erforderlichen Längen ermittelt werden. Heizkabel in Fallrohren sollten mindestens bis 1 Meter unter die Erdoberfläche reichen. Kabel darf nicht gekürzt werden.

Die Frostschutz-Heizleitung wird in Dachrinnen einfach und gestreckt verlegt. Ggf. ist bei extremen klimatischen Bedingungen ein Heizkabel mit 16W pro Meter nicht mehr ausreichend. Frostschutz-Heizleitungen können auch doppelt nebeneinander in der Rinne verlegt werden, jedoch muss sichergestellt sein, dass eine Berührung der Heizkabel ausgeschlossen ist.

In Fallrohren ist das Heizkabel bis zu 8 Metern selbsttragend. Scharfe Kanten wie z.B. der Übergang von der Dachrinne in das Fallrohr sind mit einem Kantenschutz abzusichern (Hier kann z.B. ein PVC-Schlauch verwendet werden).

Hinweis:

Der Elektroanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden! Die einschlägigen VDE-Vorschriften sind zu beachten!

Achtung, Sicherheits- und Warnhinweise:

- Diese Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!
- Die Dachrinne ist vor Verlegung von Laub etc. zu reinigen!
- Es ist ggf. ein Laubgitter auf der Dachrinne zu montieren.
- Vor der Verlegung ist das Heizkabel auf etwaige Beschädigungen und Risse in der Heizkabelummantelung zu prüfen.
- Beschädigte Heizkabel dürfen nicht mehr verlegt werden und an das Stromnetz angeschlossen werden!
- Der Heizkabelanschluss muss an einer Steckdose 230V erfolgen. Diese muss mindestens mit einer 10 A oder 16 A Sicherung abgesichert sein. Hierzu ist ein FI-Schutzschalter 30 mA vorzusehen.
- Vor- und während der Installation darf der Netzanschlusstecker (230 V) nicht an das Stromnetz angeschlossen werden.
- Das Heizkabel darf nicht gekürzt werden. Und ist im gelieferten Zustand betriebsbereit. Es darf auch nicht in einer anderen Art verändert werden.
- Das Heizkabel darf sich an keiner Stelle selbst oder ein zweites berühren!
- Das Thermostat ist an kältester Stelle und ohne direkte Sonneneinstrahlung zu platzieren. Das Thermostat sollte nicht dauerhaft im Wasser liegen.
- Fixieren Sie das Heizkabel nicht mit Klebebändern deren Klebemittel aggressiv wirken.
- Die Netzleitung, das Thermostat und der Übergang zwischen Heizleitung und Thermostat sollten nicht in die Dachrinne gelegt werden, sondern über den Dachrinnenrand hinausragen. Um eine bessere Temperaturübertragung zum Thermostat zu gewährleisten, sollte dieses mit der runden Kontaktfläche direkt die Außenseite der Metalldachrinne berühren.
- Beschädigungen des Heizkabels durch scharfe Kanten sind zu vermeiden. (Kantenschutz verwenden!)
- Der Netzanschlusstecker darf nur in trockenen Räumen angeschlossen werden
- Heizleitung darf nicht verdreht verlegt werden.
- Heizleitung nicht an heißen Gebäudeteilen entlang verlegen. (Schoornstein, heiße Rohrleitungen)
- Beim Übergang von der Dachrinne in das Fallrohr ist ein Kantenschutz anzubringen!
- Auf dem Kabel und dessen Verbindungen mit dem Thermostat und Netzkabel darf keine Zug- und Druckbelastung und Torsionsbelastung lasten. Das System niemals mit Gewalt trennen, öffnen oder beschädigen, da hierdurch die Funktion des Gerätes beeinträchtigt werden kann und der Garantieanspruch erlischt. Die Schutzart IP X7 (wasserdicht) ist somit ebenfalls nicht mehr gewährleistet.
- Metalldachrinnen sind aus Sicherheitsgründen vor der Verlegung zu erden. Dies ist vor Beginn der Installation sicherzustellen.
- Die Frostschutz-Heizleitung darf nicht auf Bitumen verwendet werden.
- Die Heizleitung ist wartungsfrei, trotzdem sollte diese einer jährlichen Sichtkontrolle unterzogen werden.